



Sehr geehrte Osteoporose-Interessierte,

jeder von uns hat in seinem Leben schon einmal eine Veränderung erfahren, die einen Wandel und Herausforderungen mit sich gebracht hat. In dieser Zeit benötigt der Mensch seine eigene Kraft, aber auch Hilfe – sowohl von Fachleuten, aber auch von anderen Menschen, um Erfahrungen und Tipps auszutauschen.

So sind Selbsthilfegruppen entstanden und so entstand unsere Idee der Botschafter für die Initiative „Jetzt gerade!“. Bei den Botschaftern geht es um Personen, die sich mit Schwierigkeiten und Problemen der Osteoporose – als Patienten oder als Angehörige – gut auskennen und anderen Menschen Tipps und Ideen zur Selbsthilfe geben.

Osteoporose ist eine schleichende und anfangs völlig schmerzfreie Erkrankung. Häufig werden erste Anzeichen im Vorfeld der Erkrankung zu wenig ernst genommen. So wird derzeit etwa jeder fünfte Betroffene in Deutschland fachgerecht behandelt. Osteoporose ist, von der Öffentlichkeit fast unbemerkt, zu einer der wichtigsten und teuersten Volkskrankheiten geworden. Die Häufigkeit von Osteoporose und seiner Komplikationen wird weiterhin drastisch zunehmen, sie berührt verschiedenste Bevölkerungsgruppen, nicht nur Frauen und alte Menschen, und die unterschiedlichsten Lebensbereiche. Nicht umsonst rief die Weltgesundheitsorganisation die Jahre 2000 bis 2010 zum „Jahrzehnt der Knochen und Gelenke“ aus.

Für uns stehen Osteoporose und Wirbelbruch auch in den nächsten Jahren ganz oben auf der Agenda. Unsere ehrenamtlichen Botschafter investieren einen Teil ihrer Zeit, um die vermeidbaren Folgen der Osteoporose bekannter zu machen. Im persönlichen Austausch über Entstehung, Diagnostik, Therapie und Prävention und durch die Gewinnung neuer Unterstützer tragen sie einen großen Teil zur Aufklärung bei. Über Sie werden die Menschen wirklich erreicht: Denn so leicht und locker Sie Botschaften mitteilen, so einprägsam sind diese.

Aktuelle Informationen und Begleitmaterial finden Sie in dieser Expertenmappe.

In diesem Sinne freue ich mich jetzt schon auf Ihre Mitwirkung!

Herzliche Grüße,
Ihre

Antje-Katrin Kühnemann